

Lunette B8

SELIGER GIUNIPERO (GINEPRO)

INSCRIFT:

IM JAHR 1342 WAR DIE VERFOLGUNG, DIE DIE TÜRKEN GEGEN DEN KATHOLISCHEN GLAUBEN AUSLÖSTEN, SO HEFTIG, DASS VIELE RELIGIÖSE DES SERAPHISCHEN ORDENS, DIE WÄCHTER DER HEILIGEN STÄTTEN IN PALÄSTINA, ZUR VERTEIDIGUNG DESSELBEN HINGERICHTET WURDEN, UND UNTER IHNEN WAR DER SELIGE GIUNIPERO, EIN LAIE AUS SIZILIEN, DER, ALS ER DIE IRDISCHE JERUSALEM BESUCHTE, DURCH EINE FEUEROFEN, IN DEN ER VON DEN TÜRKEN GEWORFEN WURDE, DURCH DAS MÄRTYRIUM SEINE SELIGE SEELE FLOH, UM FÜR IMMER IM HIMMEL ZU GENIESSEN. AM 23. FEBRUAR DESSELBEN JAHRES.

Bruder Giunipero trug das einfache Laienhabit in der Provinz Neapel. Als Krankenpfleger oder Apotheker wurde er in das Kloster auf dem Berg Zion in Jerusalem geschickt. Der Guardian benötigte seine Dienste nicht, und Giunipero, enttäuscht, beschloss, bei der ersten Gelegenheit nach Italien zurückzukehren. Während er wartete, sammelte er viele Reliquien, um sie bei seiner Rückkehr mitzunehmen. In jenen Tagen verurteilten die Muslime einen Konvertiten zum Christentum zum Scheiterhaufen. In Bruder Giunipero entstand das brennende Verlangen, für das Bekenntnis seines Glaubens gemartert zu werden. Er ging dorthin, wo der Märtyrer verbrannt worden war, und sammelte einige Knochenstücke als Reliquien. An einem Sonntag betrat er heimlich die Moschee der Mauren. Als sie ihn so selbstsicher eintreten sahen, dachten die Mauren, er wolle sich bekehren, aber er bekannte, dass er Christ sei und unter keinen Umständen seinen Glauben aufgeben würde. Sie vertrieben ihn mit Drohungen und Schlägen. Später kehrte der Selige in die Moschee zurück, und sie forderten ihn erneut auf, seinen Glauben zu verleugnen, sonst würde er zum Tode verurteilt. Giunipero erklärte erneut, dass er Christ sei, und während die Mauren nach Rache schrien, schlug ihn der Kadi mit einem Krummsäbel und ließ dann seinen Körper verbrennen.



<https://www.mascigravina1.it/2025/01/19/seconda-parete-canto-17-9/>